



ClownReport

Das Mitteilungsblatt von KlinikClowns Bayern e.V.



»So hat die ja noch nie gelacht!«

Die KlinikClowns arbeiten nun auch mit schwerstbehinderten Erwachsenen zusammen

Bild oben: Höchste Konzentration und Empathie beim KlinikClown, Entspannung pur beim Empfänger – das umreißt die Arbeit treffend. Darunter: Die erste Kontaktaufnahme erfolgt vorsichtig und druckfrei.



Ein Moment der Leichtigkeit

Anders als bei Kindern oder Senioren liegt der Fokus bei schwerstbehinderten Erwachsenen nicht auf der Aktivierung der Selbstheilungskräfte oder dem Öffnen eines Fensters aus der Depression oder Einsamkeit, sondern darauf, Lebensqualität und Lebensfreude an Personen zu vermitteln, deren Erlebnisfähigkeit durch ihre Behinderung eingeschränkt ist. Schwerstbehinderte können nicht mal einen Nachmittag ins Kino fahren oder vernünftig ein Eis essen gehen. Birgit Sauerscell alias »Ka(a)rla Knuffl«: »Meist sind die Reaktionen auf uns winzig, manchmal riesig. Ein junger Mann versteckte sich beispielsweise immer unter einer Decke auf seinem Wasserbett und reagierte auf nichts. Als »Dr. Beppo« mit der Spieluhr hantierte und die Musik ertönte, kroch der junge Mann unter der Decke hervor, stand auf und drehte sich zur Musik. Alle waren baff. So ein Moment wiegt viel.«

Mehr zur Arbeit der KlinikClowns im Heilpädagogischen Zentrum finden Sie unter www.hpz-lichtenfels.de

Seit Anfang dieses Jahres besucht »Dr. Ka(a)rla Knuffl« mit »Dr. Beppo« einmal im Monat die Fördergruppe des Wohnheimes St. Elisabeth in Lichtenfels. Dort werden erwachsene Personen betreut, die nicht oder noch nicht werkstattfähig sind. Sie sind schwer und meist mehrfach geistig, körperlich, psychisch behindert oder zeigen starke Verhaltensauffälligkeiten. Leitung und Fachdienst der Einrichtung regten nach einem Artikel über die KlinikClowns als Pilotprojekt den Besuch in dieser Fördergruppe an. »Träumen, lachen, albern, lustig sein, wer könnte unseren schwerstbehinderten Fördergruppenbesuchern diese Formen der bedingungslosen Entspannung wohl besser vermitteln als die KlinikClowns?«, so Heilpädagogin Karl Hetzel vom HPZ Lichtenfels. Ein privater Spender finanziert die Visiten für ein Jahr. Das Projekt zeigt sich höchst erfolgreich, und so hofft man auf eine Folgefinanzierung, um die Besuche der KlinikClowns intensivieren zu können.

Karl Hetzel berichtet begeistert über die Anregung für seine Schützlinge: »Immer wenn diese bunten, freundlichen Gestalten erscheinen, werden Dinge angeboten oder es entstehen Situationen, die ihr Interesse wecken oder sie gar zum Lachen bringen. Dies geschieht alles bedingungslos, ohne dass der angesprochene Mensch, wie so häufig, etwas dafür leisten muss und dieses Angebot ist absolut freiwillig. Die Clowns sind sehr sensibel, bemerken Angst oder Abwehr sofort und beenden ihre personenzentrierten Angebote, ohne beleidigt zu sein.«



»Ich bin total begeistert und berührt, wie jeder einzelne der Menschen mit Behinderung auf die Clowns reagiert – selbst diejenigen, bei denen wir dachten, da würden wir keine Reaktion sehen.«

Maria Wiehle,

Gesamtleitung am Heilpädagogischen Zentrum der Caritas Lichtenfels



Liebe Freunde und Förderer,

DANKE – ein Wort, das viel zu selten gesagt wird, oder? Wann haben Sie das letzte Mal aus tiefstem Herzen »Danke« gesagt?

Die KlinikClowns hören oft ein Danke: Danke, dass Sie zu mir kommen, danke, dass Sie mir Freude bringen, danke, dass Sie mich wieder jung sein lassen, danke, dass ich nach so langer Zeit wieder mit Ihnen musizieren kann. Danke, dass Sie mit mir singen, mit mir tanzen, danke, dass Sie da sind für mich. Danke, dass Ihr mit mir Unsinn macht, danke, dass ich so sein kann, wie ich mich gerade fühle. Danke, dass ich mein Kind mal wieder lachen sehe, danke, dass ich selbst mal wieder lachen kann, dass ich loslassen kann.

Und jetzt möchten wir uns bedanken: Danke, dass wir diese Arbeit machen dürfen, danke, dass wir so viel zurückbekommen. Danke, dass Ihr Eure Freude und Energie in diese Arbeit steckt. Danke, dass wir zusammen das alles schaffen, danke an Euch Clowns und an die, die im Hintergrund das alles organisieren. Danke an Sie, liebe Freunde und Unterstützer, die Sie uns zum Teil schon lange begleiten, danke, dass Sie es durch Ihre Spenden, Ihre phantasievollen Aktionen erst ermöglichen, wieder über 1500 Einsätze im Jahr leisten zu können.

Danke, dass Sie uns auch weiterhin treu bleiben und sich und anderen noch oft EIN LACHEN SCHENKEN.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine fröhliche Adventszeit, friedliche Weihnachten und uns ein Wiedersehen mit Ihnen im Neuen Jahr.

Ihre

E. Makepeace-V

Elisabeth Makepeace-Vondrak



Blick nach vorn

Zusammenarbeit ist zur Planung besonders wichtig, und als Kooperationspartner gewinnen alle Partner. Hier zwei Beispiele:

KlinikClowns on Ice

In diesen Genuss kommen die Fans des EHC München am 5. November. Beim Heimspiel gegen Augsburg treten nämlich die KlinikClowns auf und verkaufen Nasen und Lose für die extra reich bestückte Tombola. Natürlich wagen sie sich mit der ihnen eigenen Grazie auf's Eis und unterhalten das Publikum mit dem »eingesprungenen Kanadier« oder dem »doppelten Clownsbirger«, gefolgt vom »dreifachen Toehupf mit Bauchlandung«. Wenn allerdings die Mannschaften das Spielfeld betreten, werden sich die Lachdoktoren schleunigst in Sicherheit bringen und aus gebührender Entfernung ihren EHC anfeuern. Der Pay-TV-Sender Sky überträgt das Spiel übrigens live. Die KlinikClowns bringen ihre Arbeit über dieses Medium einem vielleicht neuen Publikum näher. Schon im April dieses Jahres hatte der EHC den gesamten Erlös der Stadionverlosung beim Halbfinalspiel den KlinikClowns gestiftet. Die Presse zeigte sich beeindruckt: »Eine tolle Aktion des EHC!« Der Club möchte sein Engagement mit weiteren Ideen unterfüttern. So sollen beispielsweise Spieler des EHC in der ein oder anderen Klinik mit den KlinikClowns unterwegs sein und Mut und Durchhaltevermögen vermitteln. Auch beim Familientag des EHC ist eine Einbindung angedacht.

Über den Tellerrand hinweg

Im Rahmen eines Projektes zur Talentförderung bat die Sparda-Bank Ostbayern eG zukünftige Führungskräfte, ein soziales Projekt zu entwickeln, mit dem sie »ihre Nase über den Tellerrand strecken«, wie es Tobias Lack formuliert. Der Vermögensberater stand im September zusammen mit seinen Kollegen Andreas Griesbeck und Christian Scherübl auf der Aktionsfläche des Regensburger Landkreislafes und verteilte Gummibärchen und KC-Flyer.

Schon einen Monat zuvor hatten drei weitere Mitglieder der Sparda-Talentgruppe (Tanja Burger, Elke Federholzner u. Christian Meier)

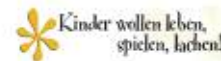
beim Kinderbürgerfest in Regensburg Nasen verkauft. »Wir wollen die KlinikClowns weiterhin unterstützen, Spenden sammeln, sowie unsere Kollegen und andere Interessierte über den Verein, dessen Ziele und Arbeitsweisen informieren«, erläutert Tobias Lack. Beim Kinderbürgerfest

in Regensburg mussten die Sparda-Banker aber keine Pionierarbeit leisten: »Auffallend war, dass viele Besucher des Kinderbürgerfestes die KlinikClowns bereits kannten und deren Arbeit ausnahmslos sehr positiv gesehen wird«, schrieben die Helfer in ihrem Bericht.

»Wir wollen in Kindergärten und Seniorenheimen die Arbeit der KlinikClowns vorstellen, und eventuell mit einem KlinikClown Nachmittag gestalten und bei Festen unterstützen«, so Tobias Lack. KlinikClownin Mirjam Avellis wird bei einem Humor-Workshop Einblicke in die Arbeit der KlinikClowns gewähren sowie Tipps für die ehrenamtliche Tätigkeit geben.



Herzlichen Dank an:



Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V.

Alle Spender und Mitglieder

Gemeinsam sind wir stark

Oft werden die KlinikClowns gefragt, wie man ihnen helfen kann. Mit ein bisschen Fantasie und viel gutem Willen geht (fast) alles – hier ist nur Platz für ein paar wenige der zahlreichen, beeindruckenden Ideen. Sie finden noch mehr auf unserer Homepage.

Vier Räder für ein Lachen

Wenn ein Oldtimer auf der Straße zu sehen ist, bleibt fast jeder stehen, mal brandet gar Applaus auf. Auf solch herzliche Reaktionen treffen die KlinikClowns auch häufig, und darum passte es ganz hervorragend, dass bei der Gesamtsiegerehrung

der Bayerwald-Classic zwei Vertreter des Vereins vor Ort waren. Dem Spendenmotto der gesamten I.T.R.-Rallyesaison hatten sich auch

Größen wie Harald Demuth, Klaus Fritzing, Peter Göbel, Isolde Holderied, Gunter Wanger und Walter Röhl angeschlossen und signierten die Hauptpreise. Die Veranstalter, das Ehepaar Engl, überreichten den gut gelaunten KlinikClowns einen Scheck über 2.500 € (im Bild rechts: Thomas Engl).



Bild oben: Pure Freude herrschte in der »Schatzkiste« bei der Scheckübergabe.

Bild unten: Zum Jubiläum der Lichtenlagen-Firma JB-lighting gab es eine Torte – ein wahres Kunstwerk!

Aus der Schatzkiste

Der AWO-Kindergarten in Gröbenzell heißt Schatzkiste, und als richtige kleine Schätze erwiesen sich die Kinder und ihre Eltern. Mit vereinten Anstrengungen brachten sie stolze 1.400 € für die KlinikClowns auf: Zum Weltkindertag sammelten die Kinder auf dem Gröbenzeller Wochenmarkt und verschenkten selbst gebackene Clownsgesichter und Süßigkeiten. Auch die Betreiber der Marktstände, Bürgermeister Rubenbauer sowie einige Mitarbeiter des Gröbenzeller Rathauses und »Hohenester-Sport Glonn« beteiligten sich, der Erlös eines Flohmarktverkaufes floss auch mit ein und zu guter Letzt rundete der Elternbeirat auf.

Ein Licht weiter reichen

Die Lichtenlagen-Firma JB-lighting aus Blaustein hatte gleich zwei Gründe zu feiern: das 20-jährige Firmenjubiläum und die Einweihung der neuen Produktionshalle. Im Schwäbischen versteht man zu feiern – ganze drei Tage lang strömten Ende September Freunde, Geschäftspartner, Kunden und Mitarbeiter auf das Gelände. Statt um Blumen oder andere Geschenke bat Chefin Stefanie Braungardt um Spenden zugunsten der KlinikClowns: »Ich finde das eine unterstützenswerte Sache!« und dadurch kamen 1.250 € zusammen.



Zusammen laufen für die KlinikClowns

Es waren an einem kühlen, leicht bedeckten Tag drei Läufergruppen für die KlinikClowns gestartet: die Laufschule Ebersberg, das Team »Run for a Smile« und das Team »Die Pappnasen«. Alle KlinikClown-Läufer bezwangen die durchaus anspruchsvolle Strecke des 1. Regensburger Landkreislafes mit guten Zeiten, und das war nicht nur dem idealen Laufwetter zu verdanken. Beim Zieleinlauf wurden sie auf der Strecke von »Dr. Herzl« und »Dr. Beppo« angefeuert und begleitet. Der Veranstalter, die Mittelbayerische Zeitung, unterstützt die KlinikClowns außerdem mit einer Spende von 400 €, einige Teams haben intern ebenfalls gesammelt.

Für KlinikClowns e.V. gibt es keine Straßensammlungen – auch wenn Spendensammler im öffentlichen Raum leider immer wieder vorgeben, sie würden unsere Arbeit unterstützen. Telefonakquise wird von uns oder in unserem Namen ebenfalls generell nicht betrieben. Bitte informieren Sie uns, wenn Ihnen entsprechende Fälle begegnen, damit wir dagegen vorgehen können!

Wir freuen uns über drei neue Einsatzorte:
 Einmal monatlich besuchen wir jetzt auch pflegebedürftige Senioren
 • im CURANUM Bessenbach
 Seniorenpflegezentrum Am Spessart,
 • im Caritas Alten- und Pflegeheim St. Marien in Seeg und
 • im Altenpflegeheim Dorothea in München

Impressum

Herausgeber:

KlinikClowns Bayern e.V.
 Elisabeth Makepeace-Vondrak
 Major-Braun-Weg 12, 85354 Freising
 Telefon 0 81 61.4 18 05
 Fax 0 81 61.14 98 19
 info@klinikclowns.de
 www.klinikclowns.de

Redaktion:

Karin Platzer, Gabi Sabo

Fotos:

hh-muc, Karin Platzer, Gabi Sabo,
 Schatzkiste Gröbenzell, Christian Meier,
 Anja Spilling, Thomas Victor

Gestaltung:

Martina Körner

>>> ! Achtung: Dubiose Spendensammler >>>

Jeden Tag ein Lachen geschenkt bekommen!

Der Weihnachts-KlinikClown bedankt sich ganz besonders bei der 7-jährigen Svea Hofferberth, die das Titelbild des Adventskalenders extra für die KlinikClowns gemalt hat!



Diese und viel mehr Clowns erwarten Sie beim Öffnen der 24 Fensterchen ...

Adventskalender gehören in die Vorweihnachtszeit wie die rote Nase zum KlinikClown! Dieses Jahr können Sie die Tage bis zum Fest mit den KlinikClowns zählen und sich gleichzeitig täglich daran erinnern, wie wichtig es ist, »ein Lachen zu schenken« – auch und gerade in Ihrem persönlichen Umfeld!

Mit diesem kleinen Adventskalender unterstützen Sie die Arbeit des Vereins und können sich dabei jeden Tag auf einen kleinen heiteren Moment freuen. Der Kalender ist im Internet unter www.klinikclowns.de zu bestellen oder per Telefon unter der 0 81 61/4 18 05. Kosten für 24 besondere vorweihnachtliche Momente: 5,- €

Brief einer Mutter

Dieses Jahr im Januar musste meine Tochter (11 Jahre) notfallmäßig in den Dritten Orden in München. Die ersten drei Tage war nicht klar, ob sie operiert werden würde, und sie und das Mädchen im Nebenbett langweilten sich unendlich. Was war das für eine Freude, als am Dienstag die KlinikClowns zu Besuch kamen! Meine Tochter hat sich kugelig gelacht und gestrahlt. Auch ich durfte dabei sein, und als Eltern kranker Kinder war es eine Wohltat, eine Abwechslung zwischen endlosem Warten, Angst und Ungewissheit zu bekommen.

Danach durfte mein Kind zunächst nach Hause, um dann per Notfall und mit wahnsinnigen Schmerzen am gleichen Tag zurückzukommen und sofort operiert zu werden. Am Tag danach wieder starke Schmerzen und erneut eine Operation. Ich war am Ende, die ganze Familie war am Ende, und ich habe mir wirklich große Sorgen um den seelischen Zustand meiner Tochter gemacht. Wenn man noch andere Kinder hat, kann man nicht ständig beim kranken Kind bleiben und so musste ich nach 4 Tagen doch schon nachmittags gehen. Vor schlechtem Gewissen vergeht man fast, aber man kann sich nicht zerreißen. Da war es für mich eine endlose Erleichterung, als meine Tochter mir am Abend erzählt hat, dass die Clowns wieder da waren und wie lustig es war. Trotz Schmerzen beim Lachen war sie 5 Tage nach der 2. OP zum ersten Mal wieder glücklich ...

Vielen Dank für Ihr Engagement! Es ist soooo wichtig für kranke Kinder, dass die Clowns sie besuchen kommen, selbst wenn sie damit »nur« die quälende Langeweile verkürzen ... Selbst Schmerzen lässt es für kurze Zeit vergessen, und das »Seelchen« lebt wieder auf. Auch das von Eltern und Geschwistern!
Patricia Schütz



Schenken auch Sie ein Lachen!

Bitte diesen Coupon gründlich ausfüllen und per Post an: KlinikClowns Bayern e. V., Major-Braun-Weg 12, 85354 Freising oder faxen an: 08161.14 98 19

Hiermit ermächtige ich KlinikClowns Bayern e. V., meine Spende in Höhe von

€

- einmalig
- monatlich
- jährlich

von nebenstehendem Konto abzubuchen.

Die Einzugsermächtigung kann jederzeit ohne Fristen und weitere Angaben widerrufen werden.

Ich möchte Mitglied werden und bitte um Unterlagen.

- Spenden und Förderbeiträge an KlinikClowns Bayern e. V. sind steuerabzugsfähig.
- KlinikClowns Spendenkonto-Nr. 45900 Freisinger Bank eG, BLZ 701 696 14

Name / Vorname

Straße / Hausnr.

PLZ / Ort

Telefon

Fax

e-mail

Konto-Nr.

BLZ

Geldinstitut

Erstmaliger Einzug am

Bitte schicken Sie mir in Zukunft den ClownReport

- per Post
- per mail

Datum / Unterschrift

